



Kulturbahnhof Rotenburg

Bis zum endgültigen Abriss nutzen Musiker die Bahnhofsräume zum Proben.

Die drohende Obdachlosigkeit war ein Grund, sich nach neuen Räumlichkeiten umzusehen. Viele Rotenburger Musiker mussten raus aus den Übungsräumen in der Soltauer Straße. Auch für Jürgen Kolbe und seine Band "Unlimited Rock" hieß es, einen neuen Probe-raum zu finden. Doch wo? "Wir haben dringend Räume gesucht. Was uns angeboten wurde, war aber völlig indiskutabel: zu weit weg, zu nah an Wohnungen und nichts in Rotenburg", so Kolbe. "Als letzte Idee habe ich Bürgermeister Detlef Eichinger einen Brief geschrieben. Ich dachte, da kommt auch nur ein 'Sorry'. Aber das Gegenteil war der Fall."

Eichinger lud zum Gespräch und unterbreitete den Musikern, dass sie die leerstehenden Bahnhofsräume nutzen könnten. Innerhalb von vier Wochen war alles unter Dach und Fach. Um das Organisatorische zu handhaben, wurde am 21. April 2006 der Verein "Kulturbahnhof e.V." gegründet. Jürgen Kolbe ist erster Vorsitzender. Mit Ausnahme des Fahrkartenschalters und des Wartesaals mietete der Verein den Rotenburger Bahnhof komplett an.

KUBA ROW

Kostenpunkt: etwas über 300 Euro zuzüglich Nebenkosten. Die aktiven Mitglieder, also die, die im Bahnhof eingemietet sind, zahlen monatlich 10 Euro pro Nase. Passiv kann man den

gemeinnützigen Verein mit 20 Euro pro Jahr unterstützen. "Die Warteliste der Bands, die einen Raum wollen, ist lang", erzählt Kolbe.

Schlag auf Schlag

Insgesamt 18 Bands, ein DJ und ein Schlagzeuger proben derzeit im Bahnhof. Bevor es mit dem Musizieren losging, mussten jedoch erst einmal die handwerklichen Fähigkeiten ausgelotet werden. Die Gruppen renovierten ihre Räume. Und auch an die Anwohner, darunter ein Seniorenheim, wurde gedacht. Die Probe-räume wurden schallisoliert, sodass keine Geräusche nach außen dringen. "Wir wollten keine Mitteilung rausgeben mit 'Jetzt die Hörgeräte leiser stellen'", erzählt Ulrich Schorpp schmunzelnd, Pressewart des Vereins. Der DJ weiter: "Allgemein musste viel gemacht werden, da die Räume jahrelang nicht genutzt wurden. Eine Voraussetzung für die Nutzung des Bahnhofs war, dass der Stadt keine Kosten entstehen. Aus dem Stadtsäckel kommt nichts."

Gute Kontakte zu Handwerkern waren hilfreich. Die Renovierungskosten hielten sich mit "ein paar Tausend Euro" in Grenzen. Seit Mai proben die Bands im Bahnhof. "Schön ist diese Vernetzung", sagt Schorpp. "Dass man sich trifft und Freundschaften entstehen. Der eine spielt mal hier in der Band mit, der andere mal da. Manchmal weiß ich gar nicht, welche Band gerade probt, da die Musiker sich austauschen." Der Bahnhof kann jedoch nur für Übungszwecke und Workshops genutzt werden. Konzerte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht stattfinden. "Die Genehmigung dafür würden wir nie kriegen", erzählt Schorpp. "Der Zahn ist uns schon früh gezogen worden."

Ziele verfolgen

In der Vereinssatzung sind die Ziele des Vereins klar definiert. Neben Schulungen und Bildungsangeboten organisiert der Verein auch kulturelle Veranstaltungen. Im November wurde im Haus am Lühner Forst das Festival "Live @" erstmalig inszeniert. Ende April folgt der nächste musikalische Höhepunkt. Bei "Rock am See" am Weichensee präsentiert sich der Kulturbahnhof Rotenburg als Veranstalter. Einige "Bahnhofbands" werden natürlich mit dabei sein. Eine Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule steht auch auf dem Plan. Unter dem Motto "Rock meets Classic" wollen Schüler der Kreismusikschule,



Ulrich Schorpp und Jürgen Kolbe vom KUBA - dem Rotenburger "Kulturbahnhof e.V."

der Musikschule INTRO sowie Mitglieder des Vereins gemeinsam musizieren und ein Konzert auf die Beine stellen.

Kontakte knüpfen

Bis zum endgültigen Abriss des Bahnhofs können die Musiker die Räume noch nutzen. Doch was kommt danach? Schorpp dazu: "Wir müssen jetzt schon die Augen aufhalten." Erst sollte der Bahnhof 2008 abgerissen werden, jetzt 2009. Kolbe weiter: "Wir wussten das von vorneherein. Bis dahin muss man halt möglichst viel im Kulturtopf rühren, damit eine schöne Suppe rauskommt." Vielleicht ergeben sich gute Möglichkeiten: neue Kontakte und neue Orte für die Rotenburger Musiker.

◆ Jeannine Uhlmann

Treffpunkt: Mehr zum Verein telefonisch unter 0 42 61 - 8 29 59; www.kubarow.de oder kulturbahnhof-rotenburg@gmx.de